Matthias Pfeffer /
Jürgen Pfeffer /
Paul Nemitz
Die offene Zukunft und ihre Feinde
Wie wir die freie Gesellschaft vor der KI-Diktatur bewahren können

288 Seiten
Broschur
20,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0714-4

Künstliche Intelligenz verändert unsere Welt schneller als jede Technologie zuvor. Sie verspricht Effizienz, Wohlstand und Fortschritt – und bedroht zugleich Demokratie, Freiheit und menschliche Selbstbestimmung. Während Staaten und Tech-Konzerne um die Vorherrschaft im KI-Zeitalter kämpfen, wächst die Gefahr einer neuen Form der Macht: einer algorithmisch gesteuerten Gesellschaft, in der Entscheidungen zunehmend Maschinen und ihren Betreibern überlassen werden.

Matthias Pfeffer, Jürgen Pfeffer und Paul Nemitz analysieren die politischen, technologischen und philosophischen Grundlagen dieser Entwicklung. Sie zeigen, warum die Vorstellung einer berechenbaren Zukunft eine gefährliche Illusion ist, wie Big Tech und autoritäre Kräfte gemeinsam demokratische Strukturen untergraben – und weshalb die offene Gesellschaft nur bestehen kann, wenn KI demokratisch kontrolliert wird.

Ein leidenschaftliches Plädoyer für Menschenwürde, Freiheit und politische Verantwortung im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz – und ein Aufruf, die Zukunft nicht den Maschinen zu überlassen, sondern sie aktiv zu gestalten. Dazu machen die Autoren konkrete Handlungsvorschläge.

Paul Nemitz
geb. 1962, Jurist und langjähriger Direktor für Grundrechte in der Europäischen Kommission. Verantwortlich für die Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des EU-US Privacy Shield. Visiting Professor of Law am College of Europe, Brügge. Er lebt in Rom.

Matthias Pfeffer
geb. 1961, Publizist. Er hat Philosophie bei Herbert Schnädelbach studiert und war 20 Jahre lang Geschäftsführer und Chefredakteur von FOCUS TV. Gründungsdirektor des gemeinnützigen Think- and Do Tanks Council for European Public Space, das sich für eine paneuropäische Plattform für Nachrichten und Informationen einsetzt. Er lebt in München und Berlin.

Jürgen Pfeffer
geb. 1976, Lehrstuhlinhaber für Computational Social Science an der Technischen Universität München. Er forscht zu negativen Dynamiken auf Sozialen Netzwerken wie Polarisierung, Fake News und Hassrede sowie zu den Auswirkungen von KI auf Demokratie und Grundrechte. Er lebt im Großraum München.